

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	72 (1921)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen.

### Meteorologischer Monatsbericht.

Der verflossene März war wärmer, trockener und ganz außerordentlich viel heller als normal. Der Wärmeüberschüß beträgt im Mittellande zirka 2 Grade; er kam dadurch zu Stande, daß die Temperatur mit Ausnahme weniger Tage über der durchschnittlichen lag. Aufolge der großen Himmels-helligkeit erreichte die tägliche periodische Wärmeschwankung sehr hohe Werte; in Zürich war beispielsweise die Morgentemperatur ( $7\frac{1}{2}$  Uhr) nur wenige Zehntelgrade über normal ( $1.7^{\circ}$  gegenüber  $1.3^{\circ}$  im langjährigen Mittel), die Mittagstemperatur ( $13\frac{1}{2}$  Uhr) erreichte dagegen  $12.0^{\circ}$  (gegenüber  $6.9^{\circ}$  im Mittel). — Auch im März blieben die erhofften Niederschläge noch größtenteils aus; die wenigen Niederschlagstage ergaben nur Bruchteile der durchschnittlichen Märzmengen (zirka  $\frac{1}{3}$ ). Bezuglich der Bewölkung gehört der März 1921 nordwärts der Alpen mit einem Plus an Sonnenschein von gegen 100 Stunden gegenüber dem Normale zu den hellsten Märzmonaten unserer Reihe; nur derjenige von 1893 war an einigen Orten noch etwas heller.

Die trockene, auch in den Niederungen vorwiegend heitere Witterung setzte sich bei Hochdruck über dem Süden des Kontinentes auch in den März hinein fort; erst am 7. verursachte eine längs der deutschen Küste ostwärts ziehende Depression Trübung und namentlich in der Zentral- und Nordostschweiz Niederschläge, die in Schnee übergingen. Schon am 8. heiterte es aber wieder auf, und unter dem Einflusse eines sich über dem östlichen Europa festsetzenden Hochdruckgebietes hatte ganz Zentral-europa bis über die Monatsmitte hinaus helles, untertags warmes Wetter. Erst vom 18.—20. vermochten Ausläufer eines nördlichen Depressions-gebietes Trübung, Regen und Abkühlung zu bringen. Der von Westen sich rasch nach Zentraleuropa ausbreitende Hochdruck bedingte am 21. Aufheiterung, und es folgte noch einmal eine Reihe ganz heller Tage mit raschem Temperaturanstieg bis zum 26. An diesem Tage verursachte die Bildung einer flachen Depression über dem östlichen Europa Trübung mit nachfolgenden strichweisen Niederschlägen in der Ost- und Zentral-schweiz, wobei die Temperatur auf die normale zurückging. Vom 28. an (Ostermontag) war dann der Himmel veränderlich, doch meist nur leichter bewölkt; die durch den Vorübergang einer Teildepression bedingten leichten Niederschläge vom Abend des 30. beschränkten sich wiederum auf die östliche Hälfte des Landes.

(Tabelle Seite 188.)

Dr. R. Billwiler.

**Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Centralanstalt. — März 1921.**

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtig- keit in %	Niederschlags- menge in mm	Schneewöl- fung in %	Zahl der Tage							
		Monat- mittel	Hö- weitung von der normalen	höchste Temperatur	niedrigste Temperatur				Datum	niedrigste Temperatur	Datum	Schnee mitte-	Ge- misch			
Basel . . .	277	6.6	+ 1.5	17.2	26.	— 4.0	9.	67	18	— 33	48	7	0	0	9	7
Ch=de=Göndz .	987	2.4	+ 1.2	14.6	25.	— 5.1	9.	77	23	— 76	44	6	4	0	2	12
St. Gallen .	703	4.2	+ 1.7	15.1	26.	— 6.8	9.	68	40	— 43	38	7	4	0	1	13
Zürich . . .	493	6.2	+ 2.2	20.0	25.	— 4.8	9.	69	26	— 47	37	6	1	0	3	12
Luzern . . .	453	6.2	+ 2.4	17.2	26.	— 3.6	9.	65	42	— 27	43	8	2	0	3	10
Bern . . .	572	5.3	+ 2.1	16.9	25.	— 5.1	9.	75	20	— 42	44	5	2	0	7	12
Neuenburg . .	488	6.3	+ 2.1	16.1	24.	— 2.4	4.	69	12	— 51	46	6	1	0	0	7
Genf . . .	405	6.6	+ 1.7	15.0	26.	— 2.2	10.	66	18	— 41	30	5	0	0	?	19
Lausanne . .	553	6.5	+ 2.2	15.7	31.	— 1.8	9.	67	12	— 59	32	5	0	0	0	17
Montreux . .	376	6.7	+ 1.3	18.4	31.	— 0.6	9.	64	27	— 51	33	6	0	0	0	17
Glion . . .	540	7.7	+ 2.3	19.6	25.	— 1.4	9.	52	11	— 38	30	3	0	0	0	17
Chur . . .	610	6.9	+ 3.0	19.4	25.	— 2.0	9.	58	7	— 41	40	4	0	0	0	14
Engelberg . .	1018	2.4	+ 1.9	14.6	25.	— 9.9	5.	70	61	— 38	41	9	6	0	0	14
Davos . . .	1560	— 0.8	+ 1.7	10.5	24.	— 13.5	9.	70	18	— 39	32	5	5	0	0	15
Rigi=St. Ulrich .	1787	— 0.9	+ 2.5	7.2	24.	— 8.6	8.	59	99	+	24	7	7	1	8	11
Gäntis . . .	2500	— 5.2	+ 3.4	3.0	24.	— 11.8	21.	72	94	— 84	43	7	7	1	12	11
Lugano . . .	275	8.6	+ 1.7	19.8	27.	0.4	12.	68	36	— 73	33	6	0	0	0	16

Sonnentheindauer in Stunden: Zürich 217, Basel 216, Chaux-de-Fonds 185, Bern 203, Genf 235,  
Saufanne 212, Montreux 188, Lugano 193, Davos 206, Gäntis 205.

**Vom Bund genehmigte Auforstungs- und Verbauprojekte.**  
(Von Anfang Januar bis Ende März 1921.)

Gemeindegebiet	Benennung des Projektes	Waldbesitzer	Aufzuforstende Fläche ha	Kostenvoranschlag Fr.	Bundesbeitrag Fr.
verschiedene Gemeinden	Kanton Windfallflächen im Berner Oberland	Bern Verschiedene im I., II., III. u. XIX. Forstfreis . . . Staat Bern . . .	143,00 3,20	96,040.— 11,500.—	38,416.— 4,150.—
Sumißwald u. Wasen Courgenay . .	Kanton Vorder Schüzberg Grand Bois des Esferts <sup>1</sup>	Gemeinde Courgenay . . .	—	11,500.—	6,900.—
Lungern . .	Kanton in den Bändern . . .	Obwalden Teilsame Lungern-Obsee . . .	10,66	79,000.—	48,179.30
Wolfenschiessen	Kanton Windfallflächen Halden- und Görenwald	Nidwalden Korporation Oberrifkenbach und Private . . .	5,00	5,500.—	2,200.—
Untereggen u. Eggersriet	Kanton Windfallflächen Revier Goldach II	St. Gallen Ortsgemeinde Goldach und Private . . .	7,15	11,300.—	4,520.—
Degersheim u. Mogelsberg	" Revier Degersheim II	Verschiedene Private . . .	7,90	12,500.—	5,000.—
Ebnat und Wattwil	" Hüttenbühl	R. Heß in Wattwil . . .	11,00	13,000.—	5,200.—
Rieden . .	" Wilderau . . .	Ortsgemeinde Kaltbrunn . . .	2,90	4,550.—	1,820.—
Krummenau . .	" Untere Klosteralp	Alpgenossenschaft Oberhelfenschwil . . .	1,20	3,600.—	1,440.—
Stein . .	Kanton Dürrenbach <sup>1</sup> . . .	Ortsgemeinde Stein usw. . . . .	—	17,000.—	11,300.—
Disentis . .	Kanton Windfallflächen Rensch Runclavuns	Graubünden Gemeinde Truns und Private . . .	15,00	14,850.—	5,688.—
Brigels . .	" Clavaucum . . .	Gebrüder Gaduff in Tavanasa . . .	0,70	600.—	240.—
Somvix . .	" Puzastg, Ronduda, Crapps	Gemeinde Somvix u. Privaten . . .	17,40	21,600.—	8,040.—
Davos . .	Kanton Schiahorn, Dorfberg . . .	Gemeinde Davos . . .	23,00	1,400,000.—	844,926.50
Bedretto . .	Kanton Faura di Ronco . . .	Tessin Patriziat Bedretto . . .	8,60	70,000.—	48,700.—
Mirolo . .	Fontana <sup>1</sup> . . . . .	Patriziat und Gemeinde Mirolo . . . . .	—	1,900.—	950.—
St. Antonio . .	Kanton Valle Malera II (Alpe Croveggia) <sup>1</sup> . . . . .	Tessin Staat Tessin . . . . .	—	6,500.—	4,550.—
Reckingen . .	Kanton auf den Räufsten . . .	Wallis Gemeinde Reckingen . . .	4,00	16,600.—	9,873.20
Münster . .	in den Schluchten . . .	" Münster . . .	4,50	22,500.—	13,308.50
Herbriggen . .	Fallzug . . . . .	" St. Niklaus . . .	2,00	19,000.—	11,369.80
	<sup>1</sup> Nachtragsprojekte.		<b>Summa</b>	<b>267,21</b>	<b>1,839,040.—</b>
					<b>1,076,771.30</b>